

Ausbildungsmodule für die zweite Phase der Lehrerbildung im Saarland

**- Lehramt für die Sekundarstufe I und für die Sekundarstufe II
(Gymnasien und Gemeinschaftsschulen) -**

1. Februar 2013

Französisch

	Leitbild für die Lehrkraft im Fach Französisch	S. 2
Modul 1	Einführung: organisatorische und pädagogisch-didaktische Grundlagen des Französischunterrichts kennen lernen und reflektieren	S. 4
Modul 2	Diagnose von Lernvoraussetzungen und fachspezifischen Lernschwierigkeiten – Lernfortschritte initiieren und beraten	S. 6
Modul 3	Relevante Inhalte und Materialien auswählen und strukturieren	S. 8
Modul 4	Lernprozesse unterstützen durch Auswahl und Einsatz von ziel-, sach- und schülergerechten Methoden und Medien im Französischunterricht	S. 10
Modul 5	Französischunterricht planen und reflektieren	S. 13
Modul 6	Lehr- und Lernprozesse evaluieren, fördern und beraten	S. 15
Modul 7	Fachübergreifende und außerunterrichtliche Aktivitäten planen, durchführen und auswerten	S. 17

Leitbild für die Lehrkraft im Fach Französisch

Ziel der Ausbildung im Fachseminar Französisch ist der Erwerb einer pädagogischen Professionalität in den Aufgabenfeldern Unterricht, Erziehung und Bildung. Diese realisiert sich vor allem im Erwerb und in der Erweiterung von:

- o Fachkompetenz
- o Erziehungs- und Unterrichtskompetenz
- o personaler Kompetenz
- o sozialer Kompetenz

Diese Kompetenzen stellen die Verbindung zwischen Wissen und Können her, indem die praxisgeleitete Theorie der ersten Phase der Ausbildung von Französischlehrkräften zu einer theoriegeleiteten Praxis in der zweiten Phase der schulformbezogenen Ausbildung wird.

1. Voraussetzungen

Lehrkräfte im Fach Französisch gestalten Vermittlungs-, Lern- und Bildungsprozesse auf der Grundlage ihrer fundierten wissenschaftlichen und fachdidaktischen Ausbildung.

Sie verfügen diesbezüglich

1. über ein angemessenes Sprachkönnen und ein anschlussfähiges Fachwissen
2. über Erkenntnis- und Arbeitsmethoden des Faches
3. über anschlussfähiges fachdidaktisches Wissen und Können

Zu 1.

Lehrkräfte im Fach Französisch verwenden Sprache formal korrekt, flexibel und kommunikativ angemessen (adressatenbezogen und rollenadäquat). Ihre Kommunikationsfähigkeit in der Zielsprache erreicht zumindest das Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Ihnen ist bewusst, dass diese Kompetenz während ihrer beruflichen Laufbahn stetig gepflegt und aktualisiert werden muss. Als Vermittler einer Fremdsprache kommt darüber hinaus, neben einer ausgeprägten Kommunikationsfähigkeit, der Empathie und der Kritik- sowie Reflexionsfähigkeit eine besondere Bedeutung zu.

Lehrkräfte im Fach Französisch verfügen über ein strukturiertes Fachwissen zu grundlegenden Teilgebieten der Sprachwissenschaft, Kulturwissenschaft, Landeskunde und Literaturwissenschaft. Lehrkräfte im Fach Französisch verfügen über ein Überblickswissen zu wichtigen, auch aktuellen Entwicklungen in der Kultur, Literatur und Sprache und kennen wichtige ideengeschichtliche und wissenschaftstheoretische Konzepte der Kulturwissenschaft, Literaturwissenschaft und Sprachwissenschaft.

Zu 2.

Lehrkräfte im Fach Französisch sind vertraut mit geisteswissenschaftlichen Erkenntnismethoden und unterschiedlichen Verfahren der Texterschließung. Sie verfügen insbesondere auch über Strategien und Methoden zur Generierung fachlichen Wissens und zur kritischen Reflexion persönlichen Wissens.

Zu 3.

Lehrkräfte im Fach Französisch kennen Positionen der kultur- und landeskundlichen sowie der Literatur- und Sprachdidaktik und können diese funktional für den Unterricht nutzen.

Sie kennen zentrale Problembereiche des Faches und nutzen die Ergebnisse begleitwissenschaftlicher Forschung für ihre Unterrichtskonzeption und Unterrichtsplanung.

Sie kennen Theorien zum Spracherwerb und sind in der Lage, diese Erkenntnisse für die Konzeption und Ausgestaltung ihres Unterrichts angemessen zu nutzen.

Sie kennen fachspezifische Medien (Unterrichtsmaterialien, Präsentationsmedien, Lehr- und Lernsoftware, Informationssysteme), deren Wirkung und Einsatz und können diese für ihre Unterrichtsplanung angemessen nutzen.

Sie verfügen über Techniken der Diagnose und Evaluation und sind in der Lage, Unterrichtskonzeption, -planung und -gestaltung nach diesen Erkenntnissen auf die Bedarfslage der Lernergruppe abzustimmen und so Schüler individuell und differenziert zu fördern. Sie sind in der Lage, Unterricht zu reflektieren und gegebenenfalls weiter zu entwickeln.

Sie sichern den Aufbau methodischer Kompetenzen und vermitteln Lernstrategien zur Entwicklung des selbständigen und individuellen Lernens in der Fremdsprache.

Lehrkräfte im Fach Französisch sind sich über die Bedeutung der französischen Sprache im Bereich von Wirtschaft und Kultur bewusst. Sie kennen die Ausbreitung der französischen Sprache in der Welt.

Ihnen ist der historische Einfluss der französischen Sprache auf andere Sprachen und damit ihre besondere Bedeutung als Brückensprache insbesondere für den Erwerb weiterer Sprachen bewusst. In dieser Hinsicht kennen sie die besondere Funktion der französischen Sprache im Rahmen der europäischen Sprachenpolitik auf der Grundlage des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. In dieser Hinsicht wissen Sie auch um die Bedeutung der französischen Sprache im Rahmen des saarländischen Sprachenkonzeptes.

2. Ziele

Ziel des Französischunterrichtes ist es, Schüler zu einer dem Bildungsgang angemessenen Kommunikationsfähigkeit in der Zielsprache zu führen.

Die Lehrkräfte im Fach Französisch eröffnen ihren Schülern Wege zu den Inhalten und Strukturen der französischen Sprache und unterstützen und fördern sie bei der Entwicklung von Kommunikationsfähigkeit und Kommunikationsstrategien in der Zielsprache in allen Kompetenzbereichen.

Es ist ihnen bewusst, dass je nach Alter und Entwicklungsstufe der Schüler sowie nach Schulform bezüglich der Kompetenzbereiche unterschiedliche Schwerpunkte gesetzt werden müssen.

Ziel ist es, die Schüler über ihre Schulzeit hinaus für ein lebenslanges Sprachenlernen zu motivieren und zur Bewältigung zielsprachlicher Kommunikationssituationen zu befähigen und ihnen hierzu wichtige Lernstrategien des selbständigen Sprachenlernens zu vermitteln.

In dieser Hinsicht vermitteln sie den Lernenden methodische Kompetenzen im Umgang mit unterschiedlichen Textformen auf der Ebene der rezeptiven als auch der produktiven Ebene, die erfolgreiches Handeln in der Fremdsprache Französisch ermöglichen und es erlauben, den Spracherwerbsprozess autonom zu planen, zu steuern und zu kontrollieren.

Die Lehrkräfte bieten den Lernenden angemessene Möglichkeiten, die französischsprachige Kultur zu entdecken und ihre Erfahrungen zu verarbeiten. Ziel ist es, den Schülern zu ermöglichen, Gemeinsamkeiten und Unterschiede zur eigenen Kultur zu erfahren und einen offenen und toleranten Umgang mit Neuem und Fremdem zu entwickeln. Neben der Organisation von Klassenfahrten, Kontakten zu Partnerschulen und anderen Institutionen in französischsprachigen Ländern spielt dabei die Lehrkraft als Vorbild für Offenheit und Toleranz eine große Rolle. In dieser Hinsicht verfolgen Lehrkräfte das aktuelle Geschehen im französischsprachigen Raum und verfügen über die Fähigkeit und die Bereitschaft, sich angemessen zu informieren.

Die Lehrkräfte sind in der Lage, für die in den verschiedenen Kompetenzbereichen und Fertigkeiten erbrachten Leistungen transparente Beurteilungskriterien zu entwickeln. Sie besinnen sich dabei auf eine differenzierte Fehlerbeurteilung, die vor allem ihren Fokus auf den kommunikativen Gehalt von Schülerleistungen legt. Ihnen ist bewusst, dass sprachliche Fehler immer auch Teil des Sprachlernprozesses sind und sie ermutigen ihre Schüler, ihre kommunikativen Kompetenzen und Fertigkeiten zu entwickeln.

Modul 1	Einführung: organisatorische und pädagogisch-didaktische Grundlagen des Französischunterrichts kennen lernen und reflektieren	
	Priorität: 1	Zeitrictwert: 8 Stunden

Kompetenzen

Die Lehrkraft im Vorbereitungsdienst (LiV)

- kennt rechtliche und schulorganisatorische Grundlagen
- kennt die Grundlagen eines kompetenzorientierten Französischunterrichts
- kennt, analysiert und interpretiert Lehrpläne
- analysiert Lehrwerke und Materialien in Hinblick auf diese Grundlagen
- berücksichtigt die organisatorischen und pädagogisch-didaktischen Grundlagen bei der Planung und Durchführung von Unterricht

Verbindliche Themen und Inhalte

- *organisatorische Rahmenbedingungen*
 - GER
 - Bildungsstandards
 - Kernlehrpläne, Lehrpläne, APA, EPA
 - Beschlüsse der LFK
 - Fachkonferenzen
 - Stoffpläne
 - rechtliche Grundlagen (Verordnungen, Erlasse und Rundschreiben)
 - unterschiedliche Schulformen, Niveaustufen und Anforderungsbereiche
 - Sprachenfolge
 - Ausstattung der Schulen
 - Lehrwerke und Materialien
- *fachdidaktische Grundlagen*
 - Konzept der Kommunikationsfähigkeit
 - Kompetenzorientierung
 - Lernerorientierung
 - Handlungsorientierung
 - Prozessorientierung
 - Produktorientierung
- *Kriterien der Unterrichtsbeobachtung (Lehrerrolle, Prinzipien der kollegialen Hospitation)*

Methoden/Übungen/Verbindung mit Schulpraxis

- Erläuterung und Reflexion von theoretischen Grundlagen
- Analyse von Lehrwerken

Indikatoren/Beobachtungskriterien

Die LiV

- stellt die theoretischen Grundlagen dar
- beachtet die theoretischen Grundlagen
- begründet gemäß den Vorgaben ihre methodisch-didaktischen Entscheidungen
- löst Aufgaben zur Unterrichtsbeobachtung

Überprüfung der Zielerreichung

- Diskussionsbeiträge im Fachseminar
- Referat
- mündliche Prüfung

Weitere Informationen

Grundlagen

- Lehrpläne Gymnasium: <http://www.saarland.de/bildungsserver.htm>
- Europarat & Rat für kulturelle Zusammenarbeit. (2001). *Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen: lernen, lehren, beurteilen*. München: Langenscheidt.

Literatur Fachdidaktik

- Bausch, K.-R., Christ, H. & Krumm, H.-J. (Hrsg.). (2007). *Handbuch Fremdsprachenunterricht*. Tübingen/Basel: Francke.
- Fäcke, C. (2010). *Fachdidaktik Französisch. Eine Einführung*. Tübingen: Narr.
- Jung, U. (Hrsg.). (2009). *Praktische Handreichungen für Fremdsprachenlehrer*. Frankfurt am Main: Lang.
- Leupold, E. (2010). *Französisch lehren und lernen. Das Grundlagenbuch*. Seelze/Velber: Kallmeyer.
- Nieweler, A. (Hrsg.). (2006). *Fachdidaktik Französisch*. Stuttgart: Klett.
- Timm, J.-P. (Hrsg.). (1998). *Englisch lernen und lehren. Didaktik des Englischunterrichts*. Berlin: Cornelsen.

Fremdsprachenübergreifend

- Decke-Cornill, H. & Küster, L. (2010). *Fremdsprachendidaktik*. Tübingen: Narr.
- Hallet, W. & Königs, F. (Hrsg.). (2010). *Handbuch Fremdsprachendidaktik*. Seelze/Velber: Kallmeyer/Klett.
- Sarter, H. (2006). *Einführung in die Fremdsprachendidaktik*. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.

Modul 2	Diagnose von Lernvoraussetzungen und fachspezifischen Lernschwierigkeiten – Lernfortschritte initiieren und beraten	
	Priorität: 1	Zeitrictwert: 8 Stunden

Kompetenzen

Die LiV

- beobachtet Unterricht kriterienorientiert
- diagnostiziert Lernvoraussetzungen und Lernschwierigkeiten
- gibt ziel-, sach- und schülerorientierte Rückmeldung
- integriert Schüler mit speziellem Förderbedarf in den Französischunterricht

Verbindliche Themen und Inhalte

- Kriterien der Unterrichtsbeobachtung (Schülerverhalten, Lernvoraussetzungen, Lernfortschritte, Kommunikation ...)
- Unterrichtsdokumentation anhand der Beobachtungsbögen
- Lernvoraussetzungen deutschsprachiger bzw. L1 Französischlerner
- lern- und entwicklungspsychologische Fragestellungen
- diagnostische Verfahren
- Lernertypen/Lernkanäle
- Lernerbiographie
- Beratungskonzepte/Rückmeldestrategien
- Fehler als Bestandteil des Lernprozesses
- Lerntechniken und -strategien
- Individualisierung/Differenzierung
- Methoden der Eigen- und Fremdevaluation

Methoden/Übungen/Verbindung mit Schulpraxis

- Unterrichtsbeobachtung mittels Hospitationsaufgaben
- (Video-) Analyse von Unterrichtssequenzen
- Diskussion und Einüben von Interaktionsmustern/von Rückmeldestrategien und Rückmeldetechniken/von lernförderndem Korrekturverhalten im Französischunterricht
- Erstellung und Diskussion von Diagnoseinstrumenten/Fragebögen
- Erstellung und Diskussion differenzierender Arbeits- und Übungsmaterialien
- Erstellung eines Portfolio

Indikatoren/Beobachtungskriterien

- Qualität von Beobachtungsbögen/Fragebögen/Arbeitsmaterialien
- angemessenes Rückmelde- und Korrekturverhalten
- angemessene Methoden-, Material- und Medienwahl sowie Unterrichtsorganisation
- gelungene Lehrer-Schüler-Interaktion

Überprüfung der Zielerreichung

- Durchsicht und Bewertung von Stunden- und Reihenplanungen
- Erfahrungsbericht (mündlich)
- Hospitation/Unterrichtsbesuch seitens des Fachleiters
- kollegiale Auswertungs- und Beratungsgespräche
- Kommentare zu Schüleraktivitäten (Klassenarbeiten, Überprüfungen)

Weitere Informationen

Modul 3	Relevante Inhalte und Materialien auswählen und strukturieren
Priorität: 1	Zeitrhythmuswert: 10 Stunden

Kompetenzen

Die LiV

- kennt und nutzt Bezugsquellen und Wege der Beschaffung für didaktisierte und authentische Medien (v. a. für Hör- und Lesetexte zum Einsatz in der Oberstufe)
- wählt nach fachdidaktischen Gesichtspunkten Inhalte und Materialien aus
- gestaltet Unterrichtsmaterialien
- nutzt digitale Medien und Arbeitsplattformen

Verbindliche Themen und Inhalte

- fachdidaktische Kriterien zur Auswahl
 - Lernerorientierung
 - Themenorientierung
 - Dimensionen der kommunikativen Kompetenz (Kompetenzorientierung)
 - Standards und Anforderungsebenen
- Inhalte und Materialien
 - fachdidaktische Literatur
 - Texte/Lehrwerke/Textsammlungen
 - o authentische und didaktisierte Texte
 - o fiktionale und nichtfiktionale Texte
 - Lexika
 - Software
 - Online-Hilfen, LPM-Newsletter
 - Arbeitsplattformen (BSCW, Moodle)
 - Bezugsquellen/Produktinformationen/Prospekt- und Verlagsmaterial

Methoden / Übungen / Verbindung mit Schulpraxis

- Auswahl von Materialien nach unterrichtsrelevanten Gesichtspunkten
- Analyse von Lehrwerken/Lehrwerkvergleich
- Umgang mit Software und Arbeitsplattformen

Indikatoren/Beobachtungskriterien

- sachgerechte Analyse und Bewertung von Lehr- und Lernmitteln
- ziel-, sach- und schülergerechte Didaktisierung authentischer Materialien
- gezielter didaktischer Einsatz von Medien

Überprüfung der Zielerreichung

- Referat
- Konzeption von Einzelstunden und Unterrichtsreihen
- Unterrichtsbesuche/Lehrprobe

Weitere Informationen

Modul 4	Lernprozesse unterstützen durch Auswahl und Einsatz von ziel-, sach- und schülergerechten Methoden und Medien im Französischunterricht	
	Priorität: 1	Zeitrictwert: 12 Stunden

Kompetenzen

Die LiV

- nutzt Bezugsquellen fachspezifischer Medien (s. Themen und Inhalte Modul 2)
- begründet die Auswahl von Methoden und Medien für eine Unterrichtsstunde ziel-, sach- und schülergerecht
- erstellt bei Bedarf didaktisch sinnvoll strukturierte Materialien für eine Unterrichtsstunde
- setzt Methoden und Medien im Unterricht angemessen ein
- reflektiert und entwickelt den Einsatz von Methoden und Medien im Sinne einer Optimierung

Verbindliche Themen und Inhalte

- Sprachlernmethoden
 - Definition
 - kommunikative Methode
 - alternative Sprachlernmethoden (z. B. LDL, Immersionsmethode)
- Didaktisch-methodische Prinzipien
 - Handlungsorientierung
 - Lerner- und Prozessorientierung
 - Ganzheitlichkeit
 - Motivierung
- Methoden eines kompetenzorientierten Französischunterrichts:
Lehr- und Lernprozesse zur
 - Entwicklung und Förderung der Sprachrezeption
 - Entwicklung und Förderung der Sprachproduktion
 - Vermittlung von Aussprache, Lexik und Grammatik
 - Sprachmittlung
- Unterrichts- und Sozialformen
- Medien
 - Definition
 - Klassische Medien des Fremdsprachenunterrichts
 - o Lehrwerke und deren Materialien (siehe Modul 3)
 - o Tafel, Overhead-Folien, Bilder, CDs, Filme u. a.
 - o didaktisierte und authentische Medien
 - Neue Medien im Französischunterricht
 - o Computer, Softwareprogramme, Internet, Whiteboard...

Methoden/Übungen/Verbindung mit Schulpraxis

- Präsentation von Methoden und Medien
- Reflexion des Methoden- und Medieneinsatzes
- Lehrwerkanalyse (Konzeption, Aufbau, Einsatzmöglichkeiten)
- Unterrichtsbeobachtung zum Einsatz von Methoden und Medien
- Planung und Durchführung von Unterrichtseinheiten und -stunden
- methodisch-didaktische Konzeption von Unterrichtsmaterialien
- Formulieren von Arbeitsaufträgen

Indikatoren/Beobachtungskriterien

- kompetenter Umgang mit Methoden und Medien
 - situative Einbettung
 - Aufgabenorientierung
 - Schülerorientierung
- technische Beherrschung und Organisation von Medien und Materialien
- Flexibilität und Krisenmanagement
- Anschaulichkeit und Strukturiertheit von Darstellungen, Tafelbildern und Folien
- Transparenz von Zielen und Arbeitsaufträgen in mündlicher und schriftlicher Form
- Lernerfolg (Erreichen der Lernziele)

Überprüfung der Zielerreichung

- Referat
- Auswahl und Erstellung von Arbeitsmaterialien
- Konzeption von Einzelstunden und Unterrichtsreihen
- Unterrichtsbesuche durch den Fachleiter/Lehrprobe

Weitere Informationen

- s. auch Literaturliste Modul 1
- Butzkamm, W. (2004). *Lust zum Lehren, Lust zum Lernen. Eine neue Methodik für den Fremdsprachenunterricht*. Tübingen/Basel: Francke.
- Krechel, H.-L. (Hrsg.). (2011). *Französisch Methodik, Handbuch für die Sekundarstufe I und II*. Berlin: Cornelsen.
- Mattes, W. (2007). *Methoden und Arbeitstechniken. Methoden für den Unterricht. 75 kompakte Übersichten für Lehrende und Lernende*. Paderborn: Schöningh.

Für den Literaturunterricht:

- Collie, J. & Slater, S. (2009). *Literature in a language classroom. A resource book of ideas and activities*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Nünning, A. & Surkamp, C. (2006). *Englische Literatur unterrichten. Grundlagen und Methoden*. Seelze/Velber: Kallmeyer/Klett.

Fachzeitschriften:

- *Der Fremdsprachliche Unterricht Französisch*. Friedrich.
- Pädagogische Zeitschriften in Zusammenarbeit mit Klett

Linkempfehlung

- LPM Französisch Newsletter von Jürgen Wagner

Organisation / Arbeitsplattformen

- - BSCW-Server
- - Moodle, ein Lern-Management-System: www.moodle.org
- - LernweltSaar: www.LernweltSaar.de

Modul 5	Französischunterricht planen und reflektieren
Priorität: 1	Zeitrictwert: 18 Stunden

Kompetenzen

Die LiV

- plant Unterricht – Unterrichtsstunden, Unterrichtsreihen und Projekte – unter Einbeziehung unterschiedlicher Kompetenzbereiche des Französischunterrichts
- plant Unterricht unter Berücksichtigung ermittelter differenzierter Lernvoraussetzungen
- strukturiert den Lerngegenstand fachwissenschaftlich korrekt
- passt Fachinhalte sachlogisch angemessen der Zielgruppe an
- formuliert Lernziele kompetenzorientiert
- strukturiert Unterrichtsstunden unter den Gesichtspunkten der inhaltlichen Relevanz und Progression und gliedert diese in Phasen
- zeigt ein fachlich und pädagogisch angemessenes Lehrerverhalten
- setzt verschiedene Sozialformen situationsgerecht und lernzielorientiert ein
- gestaltet Unterrichtsstunden unter Einbeziehung passend ausgewählter Medien und Materialien methodisch variationsreich und schülerorientiert
- reflektiert ihren eigenen Unterricht

Verbindliche Themen und Inhalte

- Grundlagen der Unterrichtsplanung
 - Kompetenzbereiche des Französischunterrichts
 - Entwicklung von und Einordnung in Unterrichtsreihen
 - Unterrichtsprinzipien
 - Unterrichtsmethoden
 - Medieneinsatz
 - Differenzierungsmöglichkeiten
 - Unterrichts- und Sozialformen
 - fachübergreifende Lehr- und Lernsituationen
 - Output-Prinzip (Ergebnisorientierung)
- Vorbereitung und Durchführung
 - Lernvoraussetzungen der Schüler
 - Lernstanderhebung
 - Sachanalyse
 - Relevanz der Lerninhalte
 - didaktische Reduktion
 - Lernzielformulierung und Kompetenzbeschreibung
 - Phasierung und Strukturierung des Unterrichts
 - Lern- und Arbeitsatmosphäre
 - Lehrerverhalten (Lehrersprache, Flexibilität, Umgang mit Fehlern)
 - Ergebnissicherung und Lernerfolgskontrolle
- Reflexion
 - Eigen- und Fremdevaluation

Methoden/Übungen/Verbindung mit Schulpraxis

- Erstellung von schriftlichen Verlaufsplänen zu Einzelstunden und Unterrichtsreihen
- Formulierung von Lernzielen zu Einzelstunden und Unterrichtsreihen
- Durchführung und Reflexion von Einzelstunden und Unterrichtsreihen unter besonderer Berücksichtigung der Kompetenzorientierung im Französischunterricht

Indikatoren/Beobachtungskriterien

- Die Akzentuierung der angestrebten fachlichen Inhalte ist in der Einzelstunde und im Zusammenhang der Unterrichtsreihe nachvollziehbar.
- Der Unterricht ist nach den Prinzipien der Prozess-, Ziel- und Inhaltsklarheit strukturiert.
- Angemessene Übungs- und/oder Vertiefungs- und kompetenzorientierte Anwendungsphasen werden berücksichtigt.
- Die pädagogisch-didaktischen Grundprinzipien der Lerner- und Handlungsorientierung werden beachtet.
- Die Sozial- und Aktionsformen werden situationsgerecht variiert.
- Die Medien- und Methodenauswahl ist dem Stundeninhalt und der Lernergruppe angepasst.
- Die Lernarrangements (Medien, Material, Organisationsformen) ermöglichen differenziertes und individuelles Lernen.
- Die Ergebnisse werden gesichert.
- Die Zeiteinteilung ist richtig gewichtet.
- Die Schüler arbeiten aufmerksam, aktiv und engagiert mit.
- Die Lern- und Arbeitsatmosphäre ist konstruktiv.
- Die Lehrersprache ist fachlich kompetent und angemessen.
- Das Lehrerverhalten ist authentisch, empathisch und zeigt Flexibilität.
- Die Durchführung passt sich flexibel den situativen Bedingungen und Lernprozessen an.
- Fehler werden nach gehaltenen Stunden analysiert und Verbesserungsvorschläge erarbeitet.

Überprüfung der Zielerreichung

- Bewertung von Stundenentwürfen
- Bewertung von Unterrichtsstunden
- Bewertung von Unterrichtsreihen

Weitere Informationen

Zur Literatur s. Module 1 und 4

Modul 6	Lehr- und Lernprozesse evaluieren, fördern und beraten	
	Priorität: 1	Zeitrhythmus: 14 Stunden

Kompetenzen

Die LiV

- kennt die rechtlichen Grundlagen der Leistungsmessung für Sekundarstufe I und II
- konzipiert schriftliche und mündliche Aufgaben kriterienorientiert unter Berücksichtigung der Prüfungsformate im Abitur (s. auch mündliche Überprüfungen in der Sekundarstufe I und die mündliche Prüfung als Ersatz für die Kursarbeit in der Oberstufe)
- beachtet die Kriterien der Bewertung sprachlicher Leistung
- macht den Schülern die Kriterien der Leistungsmessung und -bewertung transparent
- reagiert flexibel auf Beiträge und Lernprobleme der Schüler
- entwickelt ein differenziertes Angebot unter Berücksichtigung unterschiedlicher Lernertypen und fördert individuelles Lernen
- kennt und vermittelt Lernstrategien, Strategien der Selbstkorrektur und der Selbstevaluation

Verbindliche Themen und Inhalte

- Beobachtung des Lernerfolges
 - in Einzelstunden
 - in Unterrichtsreihen
 - langfristig
- Evaluation
 - rechtliche Grundlagen der Lernerfolgskontrollen
 - formelle und informelle Verfahren
 - Gütekriterien
 - Kriterien der Erstellung von Lernerfolgskontrollen
 - o Prüfungsformate
 - o Aufgabentypen
 - o kompetenzorientierte Aufgabenstellungen
 - Konzeption von Klassen- und Kursarbeiten
 - Kriterien der Bewertung
 - Möglichkeiten der Selbstevaluation (z. B. Portfolio)
- Beraten und Fördern
 - Fehlertypen (z. B. Kompetenz- und Performanzfehler, Übergeneralisierung, Interferenzen)
 - Fehlertoleranz
 - Rückmeldestrategien und Korrekturverhalten
 - Lerntechniken und Lernstrategien
 - Strategien der Selbstkorrektur
 - Individualisierung: Lernertypen , Binnendifferenzierung

Methoden/Übungen/Verbindung mit Schulpraxis

- Konzeption von Leistungsüberprüfungen mit transparenten Bewertungskriterien
- Korrektur und Bewertung von Lernerfolgskontrollen, Lernstandserhebungen und Klassenarbeiten
- Erstellen binnendifferenzierender Materialien

Indikatoren/Beobachtungskriterien

- Leistungsüberprüfungen sind angemessen konzipiert (Gütekriterien, Fertigungsorientierung, Aufgabentypen,...).
- Bewertungskriterien und Beurteilung werden transparent gemacht.
- Schülerbeiträge werden angemessen in den Unterricht integriert.
- Die LiV berücksichtigt bei der Fehlerkorrektur den Stellenwert von Kompetenz- und Performanzfehlern sowie den individuellen Lernstand der Schüler.
- Den Schülern werden Hilfestellungen zur Korrektur gegeben.

Überprüfung der Zielerreichung

- Hospitationen
- Lehrproben
- Konzipierung und Korrektur von Klassenarbeiten
- mündliche Prüfung

Weitere Informationen

Modul 7	Fachübergreifende und außerunterrichtliche Aktivitäten planen, durchführen und auswerten	
	Priorität: 2	Zeitrictwert: 6 Stunden

Kompetenzen

Die LiV

- hat einen Einblick in fachübergreifende und außerunterrichtliche Aktivitäten für Schüler im Nachbarland und insbesondere in der Großregion
- berät die Schüler bezüglich europäischer und internationaler Austauschprogramme
- plant und führt Aktivitäten und Austauschmaßnahmen durch
- motiviert und bereitet die Schüler für die Teilnahme an Austauschprogrammen vor

Verbindliche Themen und Inhalte

- Möglichkeiten der Informationsbeschaffung
- fachübergreifende Inhalte
 - Geschichte, Kultur, Politik und Gesellschaft des Nachbarlandes
 - Geschichte, Kultur, und Bedeutung der Grenz- und Großregion
- Begegnungs- und Austauschprogramme
 - Begegnungsmaßnahmen (im eigenen Land, im Zielsprachenland, Drittortbegegnungen)
 - europäische und internationale Programme (Comenius, Sokrates u. a.)
 - institutionalisierte, individuelle Austauschprogramme (Voltaire, Sauzay u. a.)
- Angebote im Nachbarland (Kino, Theater usw.)
- Angebote in der Grenz- und Großregion
- fachdidaktisch-methodische Implikationen
 - interkulturelle Klischees und Stereotypen
 - Ambiguitätstoleranz
 - Planung und Durchführung internationaler Schülerbegegnungen
 - Planung und Durchführung von Klassenfahrten ins Zielsprachenland
 - Projekte

Methoden/Übungen/Verbindung mit Schulpraxis

- Internetrecherche
- Erstellen von Programmen
- Teilnahme an und Mitorganisation von Projekten, Fahrten und Begegnungen

Indikatoren/Beobachtungskriterien

- erfolgreiche Informationsbeschaffung
- Erfüllung der übernommenen Aufgaben

Überprüfung der Zielerreichung

- Dokumentation von fachübergreifenden und außerunterrichtlichen Aktivitäten
- Schulleitergutachten

Weitere Informationen
